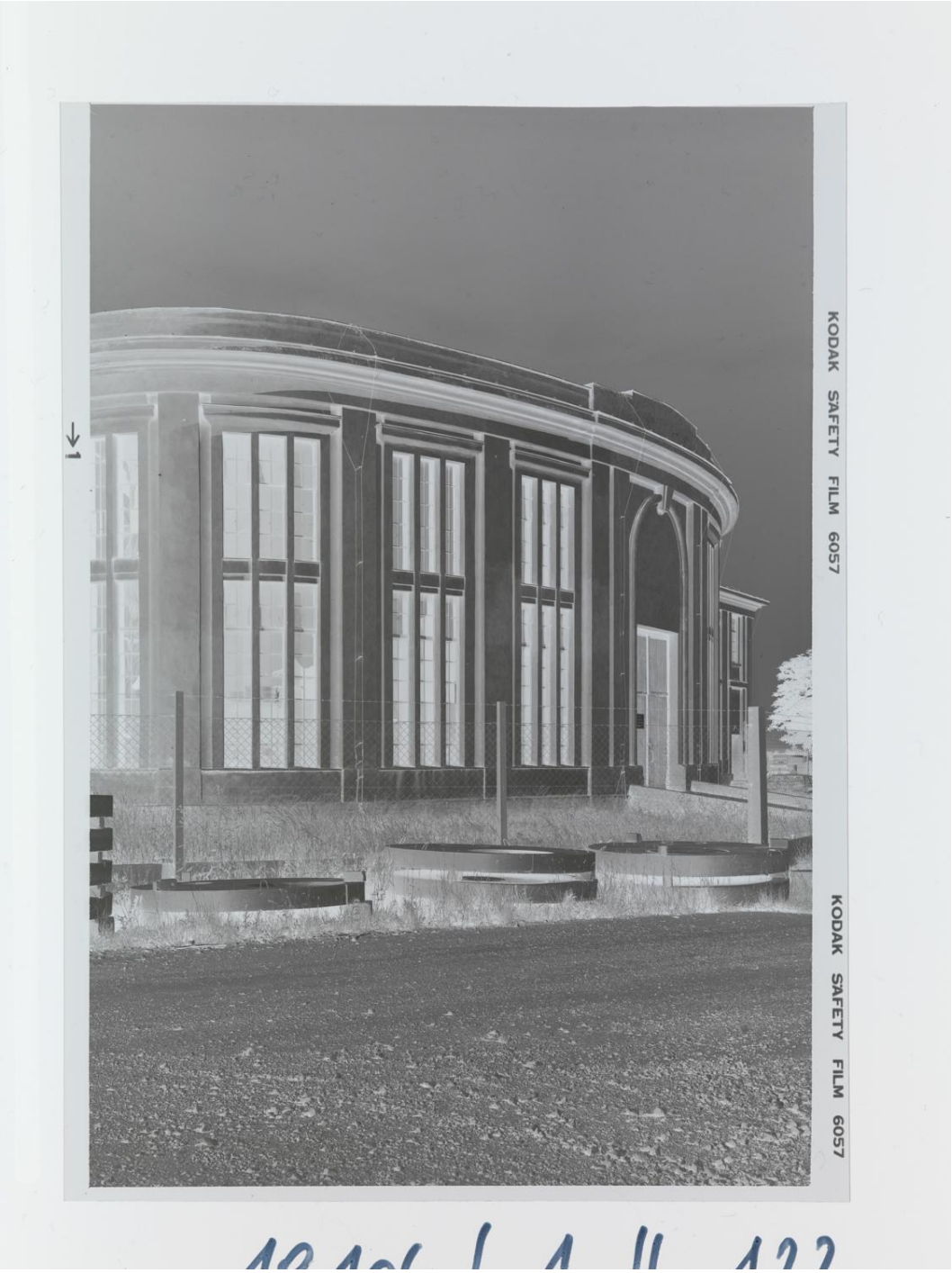
Objektbericht



Wöllersdorf, Munitionsfabrik

Datierung 1982

Material/Technik S/W-Negativ

Maße 6 x 9 cm

Inventarnummer KS-19106/1//122

Beschreibung Auftragsarbeit TU für die Publikation: "Baudenkmäler der Technik und Industrie in Österreich. Wien - Niederösterreich - Burgenland", 1984 Die ehemalige Elektroschalt- und Verteilerhalle ist eines der wenigen, noch bestehenden Objekte der k. u. k. Munitionsfabrik und wurde zur Zeit des größten Aufschwungs des Werks in den Jahren

Objektbericht

1914 bis 1916 errichtet. Die Ausführung übertrug man Privatfirmen, die auch als Generalunternehmer agierten; die Bauleitung hatte der Architekt und Otto-Wagner-Schüler Ludwig Müller inne. Ende der 50er Jahre erwarb das Objekt die Österreichische MABA-Unternehmung Gebrüder Schlarbaum und adaptierte es in der Folge als Verwaltungsgebäude für ein neues Betonwerk. Baudaten: Erbaut 1914 - 1916; Planung und Oberbauleitung: Militär-Oberbauleitung für Artillerie-Bauten; Architekt: Ludwig Müller; Stillgelegt: 1922